

1. Zeittraining

Abflug von "Schumi" / Abt vorn / Trulli beeindruckend

Beim Team WTS wird man nach dem 1. Zeittraining, das die Piloten der Deutschen Formel-3-Meisterschaft am späten Freitagnachmittag absolvierten, mit wenig Schlaf auskommen müssen. Opel Werksfahrer Ralf Schumacher feuerte seinen Dallara 395 Opel derart vehement in die Leitplanken der Castrol-Schikane auf dem Flugplatzkurs von Diepholz, daß nicht nur das komplette rechte Hinterrad abgerissen wurde, sondern beinahe rundum Blessuren zu sehen waren. "Ich war wohl einfach etwas zu schnell", kommentierte der Bruder des Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher kurz und knapp. "Schumi II" war, wie auch Christian Abt (Dallara 395 Opel) erst mit 10minütiger Verspätung ins Training gegangen.

Abt erledigte seine Aufgabe bravourös: Der Kemptener schaffte als einziger Pilot im 25köpfigen Starterfeld die 2,72 Kilometer lange Runde in einer Rundenzeit unter einer Minute. Bei 59.79 Sekunden blieben die Uhren für Abt stehen. Platz zwei holte sich Norberto Fontana. Der Tabellenführer schaffte in seinem Dallara 395 Opel eine Zeit von 1:00.16 Minuten. Auf Platz drei macht erneut Jarno Trulli auf sich aufmerksam. Der Kartweltmeister unterstrich bei seinem zweiten Formel-3-Auftritt eindrucksvoll seine Klasse: Trulli brachte das "B-Auto" des Teams KMS in 1:00.18 Minuten um den Kurs und führt so mit weitem Vorsprung im F3V-B-Cup. Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) liegt in dieser internen Wertung derzeit mit einer Rundenzeit von 1:00.79 auf Platz zwei und damit auf dem 12. Gesamtrang. Trainingsplatz drei im F3V-B-Cup belegte in 1:01.15 Minuten Wolf Henzler. Henzler brachte seinen Dallara 394 Opel mit einem großen Loch im Unterboden an die Box zurück, nachdem er über "irgendetwas" gefahren war.

Oliver Tichy (Dallara 395 Opel) verzeichnete einen deutlichen Aufwärtstrend. Der Österreicher kletterte vom 11. Platz im freien Training auf den vierten Platz im 1. Zeittraining. Mit 1:00.36 Minuten liegt Tichy knapp vor seinem Teamkollegen Massimiliano Angelelli, der seinen Dallara 395 Opel in 1:00.38 über den Flugplatz in der Nähe von Osnabrück scheuchte. Platz sechs belegt Ralf Schumacher, der vor seinem Abflug lediglich zwei Runden schaffte und dabei eine Zeit von 1:00.41 Minuten erreichte. Nicht "ganz zufrieden" zeigte sich Alexander Wurz auf dem siebten Platz. Der Opel Werksfahrer beklagte sich über zu viel Verkehr auf der Strecke und verbuchte eine Rundenzeit von 1:00.42 Minuten. Auf Rang acht liegt derzeit Schumacher-Teamkollege Tom Coronel (Dallara 395 Opel) vor Klaus Graf (Dallara 395 Opel). "Bedrückte Stimmung" und Problemanalyse ist derzeit im RSM Team angesagt: Während Pedro Couceiro (Dallara 395 Fiat) noch knapp den Sprung in die Top-Ten schaffte, steht sein Teamkollege Arnd Meier nur auf dem 13. Platz.